



Das Original

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Ausgabedatum: 08/04/2014

Überarbeitungsdatum: 15/10/2018

Version: 3.1

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch  
Produktname : CURIL

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Dichtstoffe

##### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ElringKlinger AG  
Max-Eyth-Straße 2  
72581 Dettingen/Erms - Deutschland

Ansprechpartner für Informationen: E-mail: det.iam.sdb@elringklinger.com

Sicherheitsdatenblatt: DLAC Dienstleistungsagentur Chemie GmbH, E-mail: sds@dlac-gmbh.de

#### 1.4. Notrufnummer

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer
Deutschland	Giftinformationszentrum (GIZ-Nord) Zentrum Pharmakologie und Toxikologie der Universität Göttingen	Robert-Koch Straße 40 37075 Göttingen	+49 551 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2 H225  
Skin. Sens. 1 H317  
Eye Irrit. 2 H319  
STOT SE 3 H336  
Aquatic Chronic 3 H412

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

##### Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe :

Ethylacetat, Methylols

Gefahrenhinweise (CLP) :

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP) :

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten  
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen  
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden  
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P501 - Inhalt/Behälter autorisierter Abfallsammelstelle zuführen

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

EUH Sätze : EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Amorphes Siliciumdioxid	(CAS-Nr.) 112945-52-5	<= 2	Nicht eingestuft
Ethanol, Ethylalkohol	(CAS-Nr.) 64-17-5 (EG-Nr.) 200-578-6 (EG Index-Nr.) 603-002-00-5 (REACH-Nr.) 01-2119457610-43	10 - 25	Flam. Liq. 2, H225
Ethylacetat	(CAS-Nr.) 141-78-6 (EG-Nr.) 205-500-4 (EG Index-Nr.) 607-022-00-5	20 - 25	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066
Methylols	(CAS-Nr.) -	< 6	Skin Sens. 1, H317
Xylol	(CAS-Nr.) 1330-20-7 (EG-Nr.) 215-535-7 (EG Index-Nr.) 601-022-00-9 (REACH-Nr.) 01-2119488216-35	<= 3	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Acute Tox. 4 (Dermal), H312 Skin Irrit. 2, H315
4-tert-butylphenol	(CAS-Nr.) 98-54-4 (EG-Nr.) 202-679-0 (EG Index-Nr.) 604-090-00-8 (REACH-Nr.) 01-2119489419-21	< 1	Repr. 2, H361f Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 1, H410

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit den Betroffenen in die stabile Seitenlage bringen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Einatmen von Frischluft gewährleisten. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. Vorsorglich Wasser trinken. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden nach Einatmen : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Verursacht schwere Augenreizung.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid. Löschpulver. Wasser im Sprühstrahl. Bei einem Großbrand: alkoholbeständiger Schaum.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen festen Wasserstrahl benutzen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Stickoxide.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Es ist zu vermeiden (abzulehnen), daß zur Brandlöschung verwendetes Wasser in die Umwelt gelangt.
- Schutz bei der Brandbekämpfung : Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Vollständige Schutzkleidung.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften.

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Unnötige Personen entfernen.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit trägen Feststoffen wie Ton oder Kieselgur aufsaugen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Nicht mit Wasser spülen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzkleidung verwenden siehe Abschnitt 8. Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Die Dämpfe sind schwerer als Luft. Für eine ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Können brennbare/explosive Dampf-Luft Gemische entstehen.

Hygienemaßnahmen : Kontaminierte Kleidung entfernen. Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : In der Originalverpackung aufbewahren. In trockener, kühler, gut durchlüfteter Umgebung lagern. Behälter dicht verschlossen halten.

Lagertemperatur : 15 - 25 °C

Zusammenlagerungsverbote : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dichtstoffe.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)		
Österreich	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	1900 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	1000 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	3800 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	2000 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Alcool éthylique
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	1907 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	1000 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	380 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	4(II), DFG, Y
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	960 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	500 ppm
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	1920 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	1000 ppm
Amorphes Siliciumdioxid (7631-86-9)		
Österreich	Lokale Bezeichnung	Kieselsäuren, amorphe
Österreich	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	4 E mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Kieselsäuren, amorphe
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	4 E mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG, 2, Y

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Schweiz	Lokale Bezeichnung	Kieselsäuren, amorphe
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	4 e mg/m <sup>3</sup>
<b>Ethylacetat (141-78-6)</b>		
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	734 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	1468 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	400 ppm
Österreich	Lokale Bezeichnung	Ethylacetat
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	1050 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	300 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	2100 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	600 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Acétate d'éthyle
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	1461 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	400 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Ethylacetat
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	730 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	2(I), DFG, EU,Y
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Acétate d'éthyle
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	734 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	1468 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	400 ppm
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Acétate d'éthyle
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	730 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	200 ppm
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	1460 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	400 ppm
<b>Xylol (1330-20-7)</b>		
EU	Lokale Bezeichnung	Xylene, mixed isomers, pure
EU	IOELV TWA (mg/m <sup>3</sup> )	221 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV TWA (ppm)	50 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m <sup>3</sup> )	442 mg/m <sup>3</sup>
EU	IOELV STEL (ppm)	100 ppm
EU	Anmerkungen	Skin
Österreich	Lokale Bezeichnung	Xylol (alle Isomeren)
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	221 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	50 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	442 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	100 ppm
Österreich	Anmerkung (AT)	H
Belgien	Lokale Bezeichnung	Xylène, isomères mixtes, purs
Belgien	Grenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	221 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Grenzwert (ppm)	50 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	442 mg/m <sup>3</sup>
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	100 ppm
Belgien	Anmerkung (BE)	D
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Xylol (alle Isomeren)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	440 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	100 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	2(II),DFG,EU,H
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	2000 mg/l U, b (Parameter: Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere))
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Xylène, isomères mixtes, purs
Luxemburg	OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )	221 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	50 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )	442 mg/m <sup>3</sup>
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	100 ppm
Luxemburg	Anmerkung (LU)	Peau

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Schweiz	Lokale Bezeichnung	Xylène (tous les isomères)
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	435 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	100 ppm
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	870 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	200 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	H B
<b>4-tert-butylphenol (98-54-4)</b>		
Österreich	Lokale Bezeichnung	p-tert-Butylphenol
Österreich	MAK (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK (ppm)	0,08 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )	2,5 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	0,4 ppm
Österreich	Anmerkung (AT)	H,Sh
Deutschland	Lokale Bezeichnung	4-tert-Butylphenol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	0,08 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	2(II),DFG,H,11
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	2 mg/l U, b (Parameter: 4-tert-Butylphenol (p-tert-Butylphenol) (nach Hydrolyse))
Schweiz	Lokale Bezeichnung	p-tert-Butylphénol
Schweiz	VME (mg/m <sup>3</sup> )	0,5 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VME (ppm)	0,08 ppm
Schweiz	VLE (mg/m <sup>3</sup> )	1,0 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	VLE (ppm)	0,16 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	S B

### Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)

#### DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Akut - lokale Wirkung, inhalativ	1900 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	343 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	950 mg/m <sup>3</sup>

#### DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)

Akut - lokale Wirkung, inhalativ	950 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige - systemische Wirkung, oral	87 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	114 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	206 mg/kg Körpergewicht/Tag

#### PNEC (Wasser)

PNEC aqua (Süßwasser)	0,96 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,79 mg/l

#### PNEC (Sedimente)

PNEC sediment (Süßwasser)	3,6 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	2,9 mg/kg Trockengewicht

#### PNEC (STP)

PNEC Kläranlage	580 mg/l
-----------------	----------

### Ethylacetat (141-78-6)

#### DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)

Akut - systemische Wirkung, inhalativ	1468 mg/m <sup>3</sup>
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	1468 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	63 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	734 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	734 mg/m <sup>3</sup>

#### DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)

Akut - systemische Wirkung, inhalativ	734 mg/m <sup>3</sup>
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	734 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige - systemische Wirkung, oral	4,5 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	367 mg/m <sup>3</sup>
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	37 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	367 mg/m <sup>3</sup>

#### PNEC (Wasser)

PNEC aqua (Süßwasser)	0,24 mg/l
-----------------------	-----------

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

<b>Ethylacetat (141-78-6)</b>	
PNEC aqua (Meerwasser)	0,024 mg/l
<b>PNEC (Sedimente)</b>	
PNEC sediment (Süßwasser)	1,15 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,115 mg/kg Trockengewicht
<b>PNEC (Boden)</b>	
PNEC Boden	0,148 mg/kg Trockengewicht
<b>PNEC (STP)</b>	
PNEC Kläranlage	650 mg/l

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Handschutz	: Geeignete Schutzhandschuhe tragen (EN 374). Butylkautschuk. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Verwenden Sie nicht: Nitrilkautschuk, Latex, Schutzhandschuhe aus PVC.
Augenschutz	: Schutzbrille oder Sicherheitsgläser (EN 166).
Haut- und Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen (DIN EN 13034).
Atemschutz	: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Atemschutzgerät mit Filter A/P3.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Viskos
Farbe	: Braun
Geruch	: Lösemittel
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: 76 °C
Flammpunkt	: -1 °C
Selbstentzündungstemperatur	: 340 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: 79 hPa (20 °C, EN 13016-1)
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)
Löslichkeit	: Wasser: Nicht mischbar
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: 2 - 4 Pa.s
Explosive Eigenschaften	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: 2,1 - 15 vol %

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei empfohlenen Lager- und Anwendungsbedingungen gemäß Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen.

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine(s) bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand: Bildung (sehr) giftiger Gase/Dämpfe. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

<b>Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)</b>	
LD50 Oral Ratte	> 2000 mg/kg (OECD 401)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg (OECD 402)
LC50 Inhalation Ratte (Dämpfe)	51 mg/l/4 Stdn
<b>Ethylacetat (141-78-6)</b>	
LD50 Oral Kaninchen	5620 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	20000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (Dämpfe)	50 mg/l/4 Stdn
<b>Xylol (1330-20-7)</b>	
LD50 oral Ratte	4300 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	2000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel)	21,7 mg/l/4 Stdn

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht eingestuft  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität : Nicht eingestuft

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Karzinogenität : Nicht eingestuft

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ökologie - Wasser : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

<b>Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)</b>	
LC50 Fische	> 100 mg/l 48 h, <i>Leuciscus idus</i> (OECD 203)
EC50 Daphnia	> 100 mg/l 24 h, <i>Daphnia magna</i> (OECD 202)
ErC50 Algen	> 100 mg/l <i>Chlorella pyrenoidosa</i> (OECD 201)
<b>Ethylacetat (141-78-6)</b>	
LC50 Fische	230 mg/l 96 h, <i>Pimephales promelas</i> , <i>Salmon gairdneri</i>
EC50 Daphnia	164 mg/l 48 h, <i>Daphnia magna</i>
ErC50 Algen	5600 mg/l 48 h
<b>Xylol (1330-20-7)</b>	
LC50 Fische	1570 µg/l 96 h, <i>Cyprinus carpio</i>

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>CURIL</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht festgelegt.
<b>Xylol (1330-20-7)</b>	
Biologischer Abbau	> 60 % (OECD 301F), Leicht biologisch abbaubar

# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### CURIL

Bioakkumulationspotenzial Nicht festgelegt.

### 12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall) : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Verfahren der Abfallbehandlung : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht im Hausmüll entsorgen.  
Empfehlungen für die Abfallentsorgung : Vor dem Entsorgen müssen die Verpackungen vollständig restentleert werden. Bei vollständiger Leerung der Behälter können diese wie andere Verpackungen dem Recycling zugeführt werden.  
EAK-Code : 08 00 00 - ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN  
08 04 00 - Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)  
08 04 09\* - Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / IMDG / IATA

### 14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR) : 1866  
UN-Nr. (IATA) : 1866  
UN-Nr. (IMDG) : 1866

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR) : HARZLÖSUNG  
Offizielle Benennung für die Beförderung (IATA) : RESIN SOLUTION  
Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG) : RESIN SOLUTION  
Eintragung in das Beförderungspapier (ADR) : UN 1866 HARZLÖSUNG, 3, II, (D/E)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (ADR) : 3  
Klassifizierungscode (ADR) : F1  
Klasse (IATA) : 3  
Klasse (IMDG) : 3  
Gefahrzettel (ADR) : 3



Gefahrzettel (IATA) : 3



Gefahrzettel (IMDG) : 3



### 14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR) : II



# CURIL

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Verpackungsgruppe (IATA) : II  
Verpackungsgruppe (IMDG) : II

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein  
Meeresschadstoff : Nein  
Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### 14.6.1. Landtransport

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 33  
Klassifizierungscode (ADR) : F1  
Orangefarbene Tafeln :



Sonderbestimmung (ADR) : 640C  
Beförderungskategorie (ADR) : 2  
Tunnelbeschränkungscode (ADR) : D/E  
Begrenzte Mengen (ADR) : 5L  
Freigestellte Mengen (ADR) : E2

#### 14.6.2. Seeschifftransport

Begrenzte Mengen (IMDG) : 5 L  
Freigestellte Mengen (IMDG) : E2  
Verpackungsanweisungen (IMDG) : P001  
Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG) : PP1  
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG) : IBC02  
Tankanweisungen (IMDG) : T4  
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG) : TP1, TP8  
EmS-No. (Fire) : F-E  
EmS-No. (Spillage) : S-E  
Ladungskategorie (IMDG) : B

#### 14.6.3. Lufttransport

CAO Verpackungsvorschriften (IATA) : 364  
Max. CAO Nettomenge (IATA) : 60L  
PCA Verpackungsvorschriften (IATA) : 353  
PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y341  
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA) : 1L  
Max. PCA Nettomenge (IATA) : 5L  
PCA freigestellte Mengen (IATA) : E2  
Sonderbestimmung (IATA) : A3  
ERG-Code (IATA) : 3L

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff  
Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

#### 15.1.2. Nationale Vorschriften

##### Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) : 1 - Schwach wassergefährdend  
WGK Anmerkung : Einstufung gemäß Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017  
Lagerklasse (LGK) : LGK 3 - Entzündbare Flüssigkeiten

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- Datenquellen : VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
- Änderungen gegenüber der Vorgängerversion : Abschnitt 2: Mögliche Gefahren  
Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen  
Abschnitt 8.1: Zu überwachende Parameter  
Abschnitt 12.1: Toxizität  
Abschnitt 16: Abkürzungen und Akronyme, Wortlaut der H- und EUH-Sätze

#### Abkürzungen und Akronyme:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CLP	Verordnung zur Einstufung Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
DMEL	Hergeleiteter minimal Effekt Level (Derived Minimal Effect level)
DNEL	Hergeleiteter nicht-Effekt Level (Derived-No Effect Level)
EC50	Mittlere Effekt Konzentration (Median effective concentration)
IATA	Internationale Luftverkehrs-Vereinigung
IMDG	Internationales Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
LC50	Mittlere lethale Konzentration (Median lethal concentration)
LD50	Mittlere lethale Dosis (Median lethal dose)
LOAEL	Niedrigster, schädigender Effekt Level (Lowest Observed Adverse Effect Level)
NOAEC	Nicht schädigende Effekt Konzentration (No-Observed Adverse Effect Concentration)
NOAEL	Nicht schädigender Effekt Level (No-Observed Adverse Effect Level)
NOEC	Nicht Effekt Konzentration (No-Observed Effect Concentration)
PBT	Persistent, Bioakkumulierend, Giftig (Persistent, Bioaccumulative, Toxic)
PNEC	Vorhergesagte nicht Effekt Konzentration (Predicted No-Effect Concentration)
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien; Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
STP	Kläranlage
vPvB	Sehr Persistent, sehr Bioakkumulierend (Very Persistent and Very Bioaccumulative)

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Inhalation)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung — Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden.